



# Schulvereinbarung

zwischen der

## Heinrich-Göbel-Realschule

und

## dem Schüler/der Schülerin

---



## Vorwort

Lieber/liebe

gemäß dem Leitbild unserer Schule sollen sich die Schüler und Schülerinnen in der Heinrich-Göbel-Realschule sicher und geborgen fühlen und „etwas lernen und leisten in guter Gemeinschaft“. Du sollst lernen selbstverantwortlich zu handeln und dich fair in der Gesellschaft zu verhalten. Voraussetzung dafür ist, dass sich alle in der großen Schulgemeinschaft an Regeln halten und durch ihre Unterschrift unter diese Vereinbarung ihre Bereitschaft dazu bekunden. In dieser Vereinbarung, von der du ein Exemplar bekommst und das andere in der Schule hinterlegt wird, kannst du auch immer wieder nachlesen, wozu du dich verpflichtet hast.

Eigentlich enthält die Vereinbarung Selbstverständlichkeiten, doch geraten sie leicht in Vergessenheit. Durch Nachlässigkeit, Bequemlichkeit und Rücksichtslosigkeit entstehen dann leicht Konflikte, unter denen alle zu leiden haben.

gez. Brenneke  
(Schulleiterin)



## Vereinbarung

1. Weil ich selbst in der Schule angstfrei leben möchte, werde ich auch andere nicht einschüchtern, ihnen Angst machen, ihnen Gewalt antun – auch nicht im Spaß – sie nicht lächerlich machen, beschimpfen, beleidigen oder aus der Gemeinschaft ausgrenzen, auch nicht mit Worten. Sollte ich merken, dass es in meiner Umgebung Konflikte gibt, helfe ich diese zu lösen, indem ich mich an die Schulsozialarbeiterin, die Streitschlichter oder Lehrkräfte wende.
2. Vielen Besuchern fällt auf, dass die Schüler an der Heinrich-Göbel-Realschule freundlich und höflich sind. Damit das so bleibt, werde auch ich mich so verhalten.
3. Weil ich selbst erwarte, dass mein Eigentum unbeschädigt bleibt, vergreife ich mich auch nicht an dem Eigentum meiner Mitschülerinnen oder Mitschüler oder beschädige oder beschmutze anderes Eigentum – auch Schuleigentum.
4. Zu Hause werfe ich Müll nicht auf die Erde. Weil ich mich in der Schule wohl fühlen will, tue ich es auch auf dem Schulgelände nicht. Im Gegenteil bemühe ich mich die Schule sauber zu halten.
5. Weil ich selbst etwas lernen will, möchte ich nicht, dass mich andere beim Lernen stören. Deswegen werde auch ich den Unterricht nicht stören.
6. Weil ein soziales Verhalten in der Schule selbstverständlich sein soll, werden in den 5. und 8. Klassen Sozialtrainings verbindlich durchgeführt.
7. Um die Sicherheit der Schulgemeinschaft zu gewährleisten, achte ich darauf, dass sich nur Schüler und Schülerinnen der Heinrich-Göbel-Realschule im Schulgebäude aufhalten.

Ich will diese Vereinbarung einhalten. Als Erinnerungstütze merke ich mir das Motto

*„Was du nicht willst, das man dir tu,  
das füg auch keinem anderen zu.“*

-----  
(Datum)

-----  
(Unterschrift des Schülers, der Schülerin)

Liebe Eltern, wir – das Kollegium der Heinrich-Göbel-Realschule – fordern Sie auf, Ihrem Kind bei der Einhaltung dieser Grundsätze hilfreich zur Seite zu stehen und bitten Sie, dies auch für Ihr Kind sichtbar mit Ihrer Unterschrift auf dem Vertrag zu bestätigen.

-----  
(Datum)

-----  
(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

-----  
(Datum)

-----  
(Unterschrift d. Schulleiterin für das Kollegium)